



nd VEREINSleben

20.000 Wintergäste auf den Seen

Saisonbeginn des FCSS am 1. April

Sorgfältig verpackt stehen die großen und kleinen Kähne der Segler*innen vom FCSS noch auf den diversen Winterstellplätzen rund um das Clubgelände wie bei den Nachbarn vom YCSS. Bevor es in wenigen Wochen wieder losgeht, krabbelt manch Schiffseigner schon hier und da unter die Plane. Denn bevor es dann hoffentlich problemlos meist per Kran zu Wasser geht, sind Schadstellen an Leinen zu reparieren, der Rumpf zu polieren und zu wachsen, schöne Teakdecks neu einzulassen, der Motor zu überprüfen, das Unterwasserschiff zu streichen und, und, und.

Saisonbeginn ist der 1. April, vorher darf der See nicht befahren werden, und das hat seinen guten Grund. Denn auf dem Ammersee, dem Chiemsee und dem Starnberger See treffen sich im Winter jeweils fast 20.000 Wasservögel, während es im Sommer gerade mal 1.500 Vögel sind. Die Seen sind damit wertvolle Lebensräume für Wasservögel und Vogelschutzgebiete von internationaler Bedeutung. Und obwohl noch kein gesetzliches SUP-Verbot besteht, gibt es eine freiwillige Vereinbarung der Wassersportler*innen zur Einhaltung einer Winterruhe in der Zeit vom 1. November bis zum 31. März. Zudem wurden ganzjährig Schutzzonen eingerichtet.

Für die Zeit nach der Abreise der gefiederten Wintergäste sind

die Vorbereitungen beim FCSS schon in vollem Gange: eine neue Sliprampe wurde installiert, um auch bei niedrigem Wasserstand die Boote ohne Schaden ins Wasser manövrieren zu können. Die in der letzten Saison gebauten Umkleiden haben sich bewährt. Als nächstes Projekt wurde gemeinsam mit der Tennisabteilung des FC Seeshaupt die Renovierung der in die Jahre gekommenen Toiletten vorgenommen – diese ist bis zum Saisonanfang geplant. Zur besseren Sicherung der Boote und Wertsachen vor unliebsamen Gästen wurden zudem Diebstahlsicherungen und Kameras am Gelände installiert. Schon in wenigen Tagen geht es los: am 31. März ist Frühjahrsversammlung, dann begrüßt der FCSS seine Mitglieder zum Start in die Segelsaison 2023.

Andreas Walther



Flusseeeschwalben und Lachmöwen
in der Bucht von St. Heinrich,

Foto: A.Gehrold